

Sieht gut aus vor und auf der Bühne:
Volles Haus im RDA-Trendforum beim
Vortrag von Prof. Guido Sommer zum
Leitthema Magic Nature Foto: Theisen

Messe

MACH DAS BESTE DARAUS!

Das Fazit zur dritten Ausgabe der Group Travel Expo (GTE) in Friedrichshafen fällt überwiegend positiv aus. Denn viele Aussteller freuten sich über im Vergleich zum Vorjahr wachsenden Zuspruch an ihren Ständen. Aber Messe ist, was man daraus macht, so mancher Teilnehmer sah die Veranstaltung durchaus kritisch. Eines steht fest: Nach der GTE in Köln ist das Frühjahrs-Meeting am Bodensee – neben dem RDA lud auch der Internationale Verband der Paketer (VPR) zusätzlich zur Mitgliederversammlung – zum zweiten Jour fixe des Bustouristikverbands innerhalb eines Jahres geworden.

Seit drei Jahren scheint der vermeintliche Leitsatz „Weiter so“ endgültig aus dem Konzept des Bustouristikverbands gestrichen zu sein. Denn nach dem RDA-Workshop 2015 haben die Kölner viel Neues auf den Weg gebracht, u. a. mit Friedrichshafen einen zweiten Standort ihres Branchentreffs, die Reduzierung auf jeweils zwei Messetage, den neuen Namen Group Travel Expo, die Etablierung des Trendforums und der „Power Station“ als zusätzliche Messeangebote und mit Benedikt Esser als Geschäftsführer eines Paketreiseveranstalters einen neuen RDA-Präsidenten (seit 2017). Auch für die gerade zu Ende gegangene Messe am Bodensee justierte der Verband erneut an den Stellschrauben. Weg vom ungünstigen Termin während der Osterferien und hin zur Konzentration auf nur noch

eine Ausstellungshalle und eine Ebene, auf der Aussteller und Besucher dank kurzer Wege schneller und effizienter aufeinander treffen.

So gesehen bot die Rothaus-Halle der Messe Friedrichshafen viele und zum Teil auch mehrmalige Gelegenheiten zum Meinungsaustausch und damit auch zum Geschäft. Vor allem, wenn der Kontakt im Vorfeld abgesprochen war, wie es bei den Paketreiseveranstaltern wohl ersichtlich war. „Touren Service hat an beiden Messetagen doppelt so viele Kontakte gehabt wie im Vorjahr. Die Gespräche waren sehr intensiv und die Kunden gut vorbereitet. So haben wir die GTE in Friedrichshafen mit vielen konkreten Buchungen beendet“, freute sich Joachim Schweda, Geschäftsführer von Touren Service und des Online-Buchungsportals Get your

Group. Auch Service-Reisen meldete „volles Haus“. „Wir sind mit dem diesjährigen Verlauf der Group Travel Expo äußerst zufrieden und konnten sensationelle 60 % mehr Anfragen als im Vorjahr mit nach Gießen nehmen“, zog Service-Reisen-Geschäftsführer Karl Heyne erfreut Bilanz.



▲ Viele Aussteller wie hier am Stand von Touren Service Schweda waren mit der Qualität der Gespräche hochzufrieden

Foto: Samme

Paketerkollege Uwe Schneider beurteilte den Frühjahrs-GTE dagegen kritischer: „Unsere Erwartungen wurden am ersten Messetag übertroffen. Am zweiten Tag war die Kundenfrequenz leider enttäuschend und erwartungsgemäß war der Nachmittag sehr schlecht“.

Dennoch fiel sein Fazit aufgrund der sehr konkreten Beratungs- und Ordergespräche insgesamt positiv aus. Von der Nachbarschaft der Branchenriesen profitierten auch kleinere Aussteller ebenso wie von den beiden Power Stations in der Mitte der Messehalle, wo die Messebesucher ihren eigenen „Akku“ mit Kaffee und zusätzlich den von Handy, Tablet oder Kamera aufladen konnten. Aber es gab auch Normstände an den Seiten und Ecken, wo deutlich weniger Betrieb herrschte. Des einen Leid, des anderen Freud. „Der zweite Messetag ist ideal, um meine Termine alle zu schaffen“, erklärte Lutz Thieme, Geschäftsführer der Meißen-Tourist GmbH und treuer Workshop- bzw. GTE-Besucher.

Etabliert hat sich das RDA-Trendforum als zusätzliches Messeangebot in Friedrichshafen und Köln. Dort kommen zweimal pro Jahr interessante Themen aus Touristik, Recht und Technik zur Sprache, die an den beiden Messetagen am Bodensee mal sehr gut und mal weniger gut besucht waren. Während die Vorträge zum Thema Recht angesichts der „trockenen“ Materie es traditionell schwer haben die Stuhlreihen zu füllen, sorgte das neue Leitthema des RDA – Magic Nature – vor allem beim Vortrag von Prof. Guido Sommer für regen Zulauf. Prof. Sommer hatte seine

Studenten der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Kempten mit zur Messe gebracht. Der Touristik-Nachwuchs ging anschließend in der Rothaus-Halle auf Erkundungstour und senkte den Altersdurchschnitt der

Messegäste beträchtlich. Stephan Rabl (Produktmanager Prag bei Wolff Ost-

Reisen) freute sich, „seine“ Destination am Stand des Osteuropa-Spezialisten z. B. einem Quartett von jungen Damen schmackhaft zu machen.

Apropos schmackhaft: Die Busreise ist für 24 % der

Qualität der Kontakte sorgte bei vielen Ausstellern für gute Stimmung



Foto: Sanna

▲ Auf dem Paketer-Gemeinschaftsstand von Hotels & More, La Cordée, Trans Nordic Tours, Italweg, H & H und Frankenland herrschte an beiden Messetagen rege Betriebsamkeit

deutschen Bevölkerung in den Jahren 2018 bis 2020 eine Option oder bereits in der Planung. Das geht aus den Nachfragetrends hervor, die Prof. Martin Lohmann (Institut für Tourismus- und

Bäderforschung in Nordeuropa und wissenschaftlicher Berater der FUR-Reiseanalyse 2018) unter besonderer Berücksichtigung des Segmentes Busreisen im Rahmen der Reiseanalyse 2018 zur Eröffnung der GTE in Friedrichshafen präsentierte.

Prof. Lohmann wies auf das deutlich größere Potenzial des Verkehrsmittels Reisebus als „Kreuzfahrten auf See“ mit 19 % hin. Der Bus war und ist mit 7 % Marktanteil 2017 (+ 1 % im Vergleich zu 2016) sowie 4,6 Mio. Urlaubsreisen insgesamt eine feste Größe. Hinzu kamen 5,5 Mio. Kurzurlaubsreisen mit dem Bus bei einem Aufkommen von 91 Mio. in 2017 insgesamt. „Man kann für die nahe Zukunft einen konstanten Marktanteil für die klassische Busreise und ein Wachstum als Verkehrsmittel für Kombinationsreisen erwarten“, prognostizierte Prof. Lohmann. Bleibt zu hoffen, dass dies auf den kommenden Bustouristikmessen spürbar wird. Nach der RDA Group Travel Expo in Köln am 3. und 4. Juli 2018 (Köln-Messe, Hallen 6 und 9), ist Friedrichshafen vom 2. bis 3. April 2019 Schauplatz der 4. GTE am Bodensee, bevor der RDA zum 44. Mal zum sommerlichen Branchentreff nach Köln einlädt (9. und 10. Juli 2019).

VPR Tina Behringer erneut zur Präsidentin gewählt

Der Internationale Verband der Paketer VPR hat auf seiner Mitgliederversammlung am 12. April 2018 in Friedrichshafen sein Präsidium neu gewählt, das den Verband in den nächsten zwei Jahren führen wird.

Am Tag nach der RDA Group Travel Expo fand in Friedrichshafen die Jahrestagung und Mitgliederversammlung des Internationalen Verbands der Paketer VPR statt. Im Mittelpunkt stand die Neuwahl des gesamten Präsidiums mit teilweiser Neubesetzung. Tina Behringer (Behringer Touristik), die im April 2016 die Präsidentschaft übernommen hat, und Franz-Josef Münchrath (Italweg Italienreisen) als Vizepräsident kandidierten erneut und wurden einstimmig im Amt bestätigt. Neuer Schatzmeister ist Thomas Siewering (STN Hotelvermittlung). Um die weiteren vier Ämter als VPR-Präsidiumsmitglieder bewarben sich Maurice Masternak (Ahorn Hotels & Resorts), Tanya Trommer (alpetour), Carsten Dreyer (TAS) und Christoph Knobloch (cts Reisen), die ebenfalls einstimmig gewählt wurden.

Schwerpunkte seiner Arbeit sieht der Verband für die nächsten zwei Jahre in den aktuellen Rechts- und Steuerfragen, u. a. im Pauschalreiserecht und im Datenschutz. Auch das Thema Nachhaltigkeit hat einen hohen Stellenwert sowie die Herausforderungen durch immer individuellere Reiseanforderungen, die sich in zunehmender Dynamisierung und Flexibilisierung niederschlagen. „Die Themen sind nicht einfach, aber harte Arbeit überwindet alles“, ist Franz-Josef Münchrath zuversichtlich. Dass der Verband mit dieser Strategie erfolgreich ist, zeigt sich auch an den leicht steigenden Mitgliederzahlen. Gelegenheit zum Meinungsaustausch mit den im Verband organisierten Unternehmen bietet sich u. a. bei der VPR/RDA-Party in Köln (3. Juli 2018), der Reisemesse „VPR connects...“ in Hamburg (11. bis 12. November 2018) sowie anlässlich des 24. VPR-VIP-Treffs in Leipzig (7. bis 9./10. Februar 2019).

BK

RT